

73

Wieder zurück in der Vafro Bibliothek sieht man
auf einem Buchel nicht Mfss. das im Zwingli
1412 von ihm dasin kam, von diesem Codex
behalten ganz gut. Archid. des Gschichtz
ausgabe für die Gschichtz 4. Band, 2. Abt. S.
Lütz, S. 371.

Fodra Bindung abgegraben

1823. Anweisung für die oben genannten
Gschichtz, die Varianten zeigen sich
mit einem Facsimile des Textes.
Dieser Codex ist aus dem, welche das
Longobardische Gesetz mithalten, im
Fam. Land das nach.

J. d. R.

Das Mangelhafte und schlechte Auffehen,
welches diesem Codex auszeichnet, kommt daher,
weil der behaltene ursprüngliche Handsch-
riften innerhalb der Buchel aufgezogen
worden. Ich löste selber vor einigen
Jahren ab, und sollte sie da zusammen
als einen Teilbruch in Text und Fugel.
Zun ist römische Uncial, nicht fränkisch, das
jungere als das König, das ist, dieses hat
grosse wichtige Varianten.

Es hat aufgezogen auf n. 434. n. 854. n. 52.
n. 579. 579. n. iii. n. 429.

Teil dieser HS befindet sich in Zürich, Stadtbibliothek
(HS. C 184/389) E. A. Lowe.